

Friedrich-Ebert-Anlage

Einbrecher stehlen Lasergeräte

HEIDELBERG. Fünf hochwertige Lasergeräte haben Unbekannte bei einem Einbruch in ein Schönheitsstudio in der Friedrich-Ebert-Anlage entwendet. Wie die Polizei gestern mitteilte, verschafften sich die Täter am Samstag zwischen 16 und 17.30 Uhr Zutritt zu dem Salon, indem sie die Glasscheibe der Eingangstür, die sie mit einem Plakat abdeckten, einschlugen. Die Lasergeräte mit einem Gewicht von jeweils rund 80 Kilo wurden nach derzeitigen Erkenntnissen mit einem dunklen Kleinlaster oder VW-Bus abtransportiert. Sie haben einen Gesamtwert von mehreren Zehntausend Euro. Zeugen, die etwas von dem Vorfall mitbekommen haben, können sich unter Telefon 06221/99 17 00 melden. *jei*

Dreikönigsstraße

Betrunkener zerkratzt Polizeiauto

HEIDELBERG. Ein betrunkenen 19-Jähriger hat in der Heidelberger Altstadt ein Gruppenfahrzeug der Polizei beschädigt. Wie die Beamten gestern mitteilten, kratzte der junge Mann am Sonntagmorgen gegen 4.20 Uhr den Schriftzug „ACAB“ in die Scheibe der Schiebetür. Außerdem beschädigte er beide Seitenspiegel und zerkratzte die Türen auf der Beifahrerseite. Ein Zeugenhinweis brachte die Polizei auf die Spur des Täters, der kurz darauf festgenommen wurde. Ein Alkoholtest bei dem jungen Mann zeigte einen Wert von 1,56 Promille an. Gegen ihn wird wegen Sachbeschädigung ermittelt. Weitere Zeugenhinweise nimmt die Polizei unter Telefon 06221/99 17 00 entgegen. *jei*

Betrug: Tankstellenmitarbeiter fällt auf Masche herein

PIN-Codes verraten

HEIDELBERG. Mit einer Masche hat ein Unbekannter dem Mitarbeiter einer Tankstelle in Bergheim PIN-Codes für Guthabekarten im Wert von mehr als 2000 Euro abgeknöpft. Nach Polizeiangaben von gestern rief der Täter am Freitag gegen 18 Uhr an, gab sich als Mitarbeiter einer Lieferantenfirma aus und verlangte die Nummer des Tankstellenbetreibers. Wenig später erfolgte dann ein Anruf, bei dem genau diese Nummer auf dem Telefonbildschirm angezeigt wurde. Der männliche Anrufer meldete sich diesmal im Namen des Betreibers und teilte dem Mitarbeiter eine PIN mit, über die sich in Kürze ein Angestellter der Lieferfirma legitimieren würde. Der vermeintliche Angestellte meldete sich tatsächlich kurz darauf, gab die PIN an und verlangte von dem Mitarbeiter die Codes der Guthabekarten verschiedener Hersteller. Die Belege sollte er anschließend abheften.

Der Mitarbeiter befolgte die Anweisungen und gab die PINs heraus. Der Betrug fiel erst am nächsten Morgen auf, als eine andere Mitarbeiterin die abgehäfteten Belege fand und den Tankstellenbetreiber informierte. *jei*



Spanische und deutsche Jugendliche mit Projektbegleitern und Bewohnern auf dem gerade fertigen Bühnenpodest.

BILDER: ROTHE

Soziales: Jugendliche aus Spanien und der Rhein-Neckar-Region bauen Gemeinschaftsplatz in Mark-Twain-Wohngebiet

Mit Herz und Steinhacke

Von unserem Redaktionsmitglied
Michaela Roßner

HEIDELBERG. Sie setzen konzentriert akkurat einen Pflasterstein neben den anderen, befestigen Holzpfähle am Bühnen-Podest und hacken schmale Gräben in die hochsommer-harte Erde: Je 15 Jugendliche aus Spanien und der Rhein-Neckar-Region schaffen in zwei Wochen auf der Mark-Twain-Konversionsfläche etwas, auf das sie richtig stolz sein dürfen. Davon haben sie bislang in ihrem jungen Leben noch nicht üppig viel angesammelt. Denn die 15- bis 23-Jährigen leben dort, wo gerne der „Rand der Gesellschaft“ angesetzt wird. Die Schule abgebrochen, Familienmitglieder verstorben, zum Teil schon erste Kontakte mit Polizei und Justiz: Das bringen sie als Lebenserfahrung mit. Das Projekt „hands on talents“, übersetzbar in „ein Händchen für praktische Talente“, ermöglicht den Jugendlichen ein Gemeinschaftsgefühl, die Mitarbeit in einem sinnvollen Projekt und Ideen zur beruflichen Orientierung.

Keine Beschäftigungstherapie

Die deutschen Teilnehmer sind grundsätzlich freiwillig da, aber dem einen oder anderen kann die Mitarbeit Vorteile in laufenden Verfahren vor Jugendkammern bringen. Rolf Benz von der Heidelberger Jugendgerichtshilfe ist an diesem Vormittag hier, spricht mit den „Jungs“ und macht sich ein Bild vom Projekt. „Am liebsten würde ich mithelfen“, sagt er, nachdem er ein paar Minuten die Arbeit verfolgt hat.

Das Podest aus hellem Holz steht bereits, an daran festgeschraubten, entrindeten Naturstämmen sind Steckdosen festgemacht. Heute Abend soll die erste Band hier spielen. „Als ich das den Jungs erzählt habe, antworteten sie mir: Veräppel mich net“, berichtet Projektleiter Adam Bartwick: Die Teilnehmer hätten sich einfach nicht vorstellen können, dass hier keine „Beschäftigungstherapie“ stattfindet, sondern etwas ganz Handfestes wächst. „Auf

Deutsch-spanisches Jugendprojekt

■ „Hands on talent“ ist eine deutsch-spanische Jugendbegegnung zur beruflichen Orientierung und Talentförderung.

■ Sie wird organisiert vom Verein „WERKstattSCHULE“ im Bahnbetriebswerk Heidelberg.

■ Vom 25. August bis 9. September 2017 fand in der Nähe von Barcelona der erste Teil des deutsch-spanischen Jugendworkcamps statt.

■ Je 15 Jugendliche beider Länder arbeiteten zwei Wochen lang mit einem Ziel zusammen: Sie verschönerten den Innenhof des Waisenheims, damit die Bewohner ihn künftig nutzen können.

■ Sie wurden angeleitet von fünf

Fachkräften unterschiedlicher Gewerke (aus Heidelberg) sowie betreut von fünf Sozialpädagogen (Barcelona).

■ Die spanische Partnerorganisation MUNDUS war für die Logistik und das sozialpädagogische Programm zuständig, „WERKstattSCHULE“ übernahm den fachlichen Teil.

■ Nun haben deutsche und spanische Jugendliche in zwei Wochen einen Begegnungsplatz auf der Konversionsfläche Mark Twain gestaltet.

■ Der Platz verbindet die beiden Wohnprojekte „HageButze“ und „Konvisionär“ und sollen auch als öffentlicher Treffpunkt in der Südstadt genutzt werden.



Der Natursteinweg verbindet – an der Bühne vorbei – die Gemeinschafts-Wohnprojekte „Konvisionäre“ und „HageButze“, die das Material bereitstellen.

Augenhöhe“ suche und finde man hier die Beziehung zu den Heranwachsenden. „Druck und Bestrafungen haben sie schon hinreichend erlebt“ – und sich zu entziehen gewusst, ergänzt Bartwick.

Der sportliche Betreuer kennt sich mit Pädagogik und Handwerk gleich gut aus – und bietet den Jugendlichen ganz natürlich ein positives Männerbild an. Deren bisherige Vorbilder trumpften eher mit Gewalt auf. Natürlich gehe nicht immer alles konfliktfrei ab, „aber wir haben

hier den Raum, das einzeln oder in Gruppen sofort abzuarbeiten“, sagt Bartwick. Vicente (17) lebt in einem Waisenhaus bei Barcelona – wie fast die gesamte spanische Gruppe. Ihm gefallen die Arbeit und der Tagesablauf. Untereinander verständigen sich die Teilnehmer in Englisch, mit Brocken Deutsch – sowie mit Händen und Füßen. Hier in der Hitze zusammen zu ackern heißt auch, sich für andere Kulturen zu öffnen.

Nidal (22) hat hier Stärken an sich entdeckt, die er nicht kannte und fin-

dete es „riesig“, dass die Gruppe gemeinsam eine Fahrt ins Spaßbad „Bellamar“ in Schwetzingen spendiert bekam.

Jede Menge freiwillige Helfer melden sich bei Jeanne, die im Gemeinschaftsraum der „HageButze“ im Erdgeschoss die Küchenarbeit organisiert. Auch für Nidal steht nach den zwei Projektwochen fest: Es wird eher die Gastronomie sein als das Baugewerbe, wo er gerne arbeiten möchte.

Hinter der Bühne formt sich aus aufgeschüttetem Erdbreich ein Wall, davor staubt viel Sand. Ein Paradies für rund 40 Kinder, die in den beiden gemeinschaftlichen Wohnprojekten aufwachsen. Die rund 80 Erwachsenen sollen hier abends bald Strandfeeling genießen. „Ein Treffpunkt, nicht nur für die Bewohner, sondern für den gesamten Stadtteil“, erklärt Jörg Windmann, Waldorf-Pädagoge und Steinmetz. Der „HageButze“-Bewohner hat den Kontakt zu Hendrike Lorenz, der Geschäftsführerin des Vereins „WERKstattSCHULE“, hergestellt.

„Das ist alles hier“

Marlene Grün könnte die Mutter eines der vom Arbeiten in der Sonne gebräunten jungen Männer sein. Mit Sonnenhut auf dem Kopf schippt sie unermüdet in der Vormittagshitze Sand. In drei Wochen zieht sie mit anderen Frauen in eine Wohnung des zweiten „Konvisionär“-Hausstrahls. „Ich bin im Arbeitskreis Außenländer“, erklärt die Neuenheimerin. Wie sie das Projekt der Jugendlichen erlebt? „Das ist alles hier: Sprachkurs, Unterricht in Konfliktbearbeitung, herzliches Miteinander“, ist die angehende Neustädterin beeindruckt. Die kreative Energie und das gemeinsame Ziel wirken ansteckend. Gerichtshelfer Benz schwingt eine Spitzhacke in die Höhe und hilft mit, den festgebakkenen Erdboden zu lockern, damit kleine Leitungsgräben entstehen können. „Ich muss einfach mitmachen“, sagt er schulterzuckend – und grinst dabei sehr zufrieden.

IN KÜRZE

Fahrraddiebe festgenommen

HEIDELBERG. Weil sie versucht haben, am Heidelberger Bahnhof Fahrräder zu klauen, hat die Polizei zwei junge Männer im Alter von 19 und 24 Jahren festgenommen. Wie die Beamten mitteilten, hatte einer der beiden einen augenscheinlich gestohlenen Tretroller dabei. Auf dem Weg zu Wache spuckte der 24-Jährige nach den Beamten und leistete erheblichen Widerstand. Er muss sich nun neben den Vorwürfen wegen Diebstahls auch wegen des tätlichen Angriffs auf Polizeibeamte verantworten. *jei*

Beratung für Migranten

HEIDELBERG. Zur Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse können sich Migranten am Mittwoch und Donnerstag, 1. und 2. August, von 9 bis 12 und 14 bis 17 Uhr im Amt für Chancengleichheit (Bergheimer Straße 69, Zimmer 2.10) beraten lassen. Damit will die Stadt die Arbeitsmarktchancen der Betroffenen verbessern. Die Beratung erfolgt in Deutsch, Englisch oder Persisch. *jei*

28-Jähriger verfolgt Trickdieb

HEIDELBERG. Ein 28 Jahre alter Heidelberger ist in der Unteren Straße von einem Trickdieb bestohlen worden und hat diesen anschließend verfolgt. Wie die Polizei gestern mitteilte, umarmte der Täter den jungen Mann am Sonntag gegen 4 Uhr auf dem Heimweg plötzlich. Wenig später merkte der 28-Jährige, dass seine Uhr fehlte. Er nahm die Verfolgung auf und wurde dabei von dem 24-jährigen Täter mit einer abgebrochenen Bierflasche bedroht. Die alarmierte Polizei fasste den Dieb schließlich in einem Parkhaus. *jei*

Tipper gewinnt 100 000 Euro

HEIDELBERG. Ein Lottospieler aus Heidelberg hat am Wochenende 100 000 Euro gewonnen. Wie die Staatliche Toto-Lotto GmbH mitteilte, war die Gewinnzahl 824596 in der Zusatzlotterie Super 6 der Schlüssel zum Gewinn für den Tipper, der seinen Schein anonym in einer Bergheimer Annahmestelle abgegeben hatte. Zum Abruf des Gewinns ist die Quittung nötig. *jei*

Wasserversorgung umgestellt

HEIDELBERG. Aufgrund der anhaltenden Trockenheit haben die Heidelberger Stadtwerke die Wasserversorgung umgestellt. Betroffen sind die oberen Hangegebiete von Heidelberg-Handschuhheim und Neuenheim sowie der Bereich von der Hirschgasse bis zum Haarlass, wie die Stadtwerke mitteilten. Aktuell wird die Versorgung durch Zuleitungen aus den Heidelberger Wasserwerken abgedeckt. *ius*

Reifen beschädigt Autos

WEINHEIM. Ein auf der Fahrbahn liegender Reifen hat auf der A 5 bei Weinheim sieben Pkw beschädigt. Nach Polizeiangaben von gestern war der Reifen eines Lkw in der Nacht auf Montag während der Fahrt geplatzt und die kaputten Teile auf der linken Spur liegen geblieben. Die nachfolgenden Autofahrer konnten nicht mehr ausweichen. Einige mussten abgeschleppt werden. Die Fahrbahn war zur Beseitigung der Trümmer kurzzeitig voll gesperrt. *jei*

Hemsbach

Sexueller Übergriff auf 19-Jährige

HEMSBACH. Ein Unbekannter hat eine 19-Jährige in Hemsbach sexuell belästigt. Nach Angaben der Polizei war die junge Frau am Sonntagmorgen gegen 4 Uhr zu Fuß auf dem Heimweg. Zwischen Autobahn und Wiesensee traf sie auf einen Mann, den sie nach dem Weg in Richtung Weinheim fragte. Der Fremde deutete in eine Richtung und begleitete die 19-Jährige. Am Nordende des Sees hielt er die Frau plötzlich fest und zog ihr die Hose herunter. Dabei fasste er ihr an die Brust und in den Schritt. Das Opfer konnte sich jedoch losreißen und verstecken, woraufhin der Täter verschwand. Die junge Frau verständigte ihren Freund und erstattete Anzeige bei der Polizei. Eine Täterbeschreibung liegt bislang nicht vor. *jei*

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN IN HEIDELBERG

NOTDIENSTE

Zahnärztlicher Notfalldienst: Sofienstraße 29 (im Europa-Center, zwischen Bismarckplatz und Europäischer Hof): heute, Dienstag, ab 19 Uhr bis morgen, Mittwoch, 6 Uhr. Telefonische Anmeldung nicht erforderlich.

Apotheken-Notdienst: jeweils von 8.30 Uhr, bis zum darauf folgenden Tag, 8.30 Uhr, am 31. 7.: Apotheke am Petrus, Dossenheim, Ringstraße 1, Apotheke im Menglerbau, Weststadt, Kurfürstenanlage 6 und Forum-Apotheke, Emmertsgrund, Forum 5.

RAT / HILFE

Berufsbegleitender Dienst (BbD) der Berufsförderungswerk Heidel-

berg GmbH: Ludwig Guttman-Str. 8 - Psychosoziale Beratungsstelle (PSB), Tel. 88 26 73, Fax: 88 38 74; Sekretariatssprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, 9 bis 12 Uhr, Montag bis Donnerstag, 13 bis 15 Uhr; Gespräche nach Vereinbarung - Beratungsstelle für Hörbehinderte (BfH), Tel. 88 35 61, Fax: 88 21 12, Schreibtelefon: 88 21 24; Sekretariatssprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, 9 bis 12 Uhr; Gespräche nach Vereinbarung.

Ganzheitliches Bildungs- und Beratungszentrum zur Förderung und Integration behinderter Frauen e.V. (BiBeZ): Gesprächskreis Frauensolidarität dienstags (einmal im Monat), 17.30 Uhr, Termine unter: www.bibez.de, Alte Eppelheimer Straße 40/1. - Telefonische Sprechzeiten: Dienstag 10 bis 12.30 und 13.30 bis 18 Uhr, Donnerstag 10 bis 12.30 und 13.30 bis 17 Uhr,

Tel. 06221/60 09 08, Fax: 06221/58 67 78, E-Mail: info@bibez.de.

„Talk about“ - Treff für junge Frauen zwischen 25 und 30 Jahren mit Behinderung/chronischer Erkrankung: jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, von 18 bis 19.30 Uhr, im BiBeZ, Alte Eppelheimer Straße 40/1, HD-Bergheim. - Telefonische Sprechzeiten: Dienstag 10 bis 12.30 und 13.30 bis 18 Uhr, Donnerstag 10 bis 12.30 und 13.30 bis 17 Uhr, Tel. 06221/60 09 08, Fax: 06221/58 67 78, E-Mail: info@bibez.de.

Overeaters Anonymous - Selbsthilfegruppe für Menschen mit Essstörungen: jeden Dienstag Treffen, 19.30 bis

Weitere Termine unter morgenweb.de/termine

20.30 Uhr, Selbsthilfegruppe, Alte Eppelheimer Straße 38.

Selbsthilfegruppen für Menschen mit Depressionen: jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, jeweils 20 Uhr, Heidelberger Selbsthilfegruppe, Alte Eppelheimer Straße 38, Treffen. Info-Tel. 06221/18 42 90.

Telefonseelsorge Rhein-Neckar: 0800 - 111 0 111 (rund um die Uhr - gebührenfrei). Homepage: www.telefonseelsorge-rhein-neckar.de.

Krebsinformationsdienst (KID): kostenlose Telefonberatung unter 0800/4 20 30 40, täglich von 8 bis 20 Uhr. E-Mail: krebsinformationsdienst@dkfz.de. Internet: www.krebsinformation.de.

KONZERT

Heiliggeistkirche: Hauptstraße 189, „Orgelkonzertkonzert“, 17.15-17.45 Uhr.

FÜHRUNG

Altstadtrundgang: Dauer 1,5 Stunden, Treffpunkt Neckarmünzplatz, 10.30 Uhr.

KINDER

Kurpfälzisches Museum: Hauptstraße 97, jeden Dienstag, 14 bis 15 Uhr und 15 bis 16 Uhr, Malstube, Malen und Zeichnen für Vorschulkinder (ab 4 Jahren). - Info Tel. 06221/58-34 000 (Sekretariat).

SONSTIGES

Zoo: Tiergartenstraße 3, 9 - 18 Uhr geöffnet.